

## Nachwuchssorgen kennt die große Kolpingsfamilie nicht

Von Peter Klotz

Im voll besetzten Josefsheim hielt die Offenauer Kolpingsfamilie ihre 50. Jahreshauptversammlung ab. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen der aktiven Gemeinschaft gehören die monatliche "gesellige Runde", aber auch die vierteljährigen Papiersammlungen, sowie das Waldfest, das Frühlings- und Herbstfest und die Adventsfeier.

Zwischen diesen festen Terminen gab es verschiedene Informationsabende von "Kolping aktuell". Die Helfer beim Kornlupferfest führen in diesem Jahr zu einer Brauereibesichtigung nach Distelhausen. Ein Aushängeschild der Kolpingjünger ist das Blasorchester, das zurzeit 46 aktive Musiker in seinen Reihen hat, wie Thomas Nietsch ausführte. Der Nachwuchs ist mit 35 Musikern, neun davon in Ausbildung, zahlenmäßig fast ebenso stark. Mit sechs öffentlichen und vier kirchlichen Auftritten meldeten sie sich zu Wort, die zahlreichen Geburtstagsständchen nicht mitgezählt.

Sehr unternehmungslustig war erneut die Wandergruppe, die bei zehn Nachmittagswanderungen und den Mehrtagswanderungen Jakobsweg und Albnordrandweg die weitere Heimat erkundeten.

Schon seit 35 Jahren führt Waltraud Haberbosch über diese Unternehmungen Buch, sie trug auch den Bericht für 2003 vor und erhielt dafür ein Geschenk der Gruppe.

Für die Kolpingsjugend trug Johannes Brändle vor. Die 18 Mitglieder treffen sich nicht nur zu ihren Gruppenstunden, sondern beteiligen sich auch an den allgemeinen Unternehmungen der Gemeinschaft. Gesellige Höhepunkte waren für sie ein Ausflug zum Heidensee und eine gemeinsame Silvesterfeier. Noch in diesem Jahr steht der Kolpingsfamilie Offenau das 50-jährige Jubiläum ins Haus, deshalb erinnerte Gerhard Krauss schon mal an die ereignisreichen Gründerjahre.

Den Anstoß hatte damals Pfarrer Steeb gegeben und in kurzem zeitlichen Abstand wurde die Kolpingsfamilie und die Musikkapelle ins Leben gerufen.

Mit zahlreichen Veranstaltungen wie Waldfest, Rosenmontagsball und Neujahrstanz, sowie der Anlage des Kinderspielplatzes an der Kolpingsstraße und den vierteljährigen Papiersammlungen bereicherten die Mitglieder seither das Gemeindeleben. Am 4. Dezember wird das Jubiläum mit einem vom Blasorchester umrahmten Festabend gefeiert. Der Jubiläumsausschuss unter Leitung von Leonhard Dietrich ist dabei, die Aktivitäten, die am Sonntag mit einem Kolpinggedenktag fortgesetzt werden, zu planen